

wirtschaftsbetrieben die politisch-ideologischen, materiell-technischen und kadermäßigen Voraussetzungen geschaffen werden. Die Erfahrungen lehren, daß dieser Übergang dort zielstrebig erfolgt, wo die Kooperation Schritt für Schritt entwickelt und die Genossenschaftsbauern an die neuen Aufgaben systematisch herangeführt werden.

Manch einer meint, schon die Spezialisierung zum Beispiel auf die Speisekartoffelproduktion und die Konzentration des Kartoffelanbaus sei industriemäßige Produktion. Mancherorts setzt man auch den Komplexeinsatz der Technik mit industriemäßigen Produktionsmethoden gleich oder glaubt, mit 1000 Kühen in einem Stallkomplex schon industriemäßig zu produzieren. Natürlich ist die Konzen-

tration und Spezialisierung der Produktion unerlässlich, schon um die hochproduktiven Maschinensysteme rationell zu nutzen. Industriemäßige Produktionsmethoden erfordern aber eine umfassende Nutzbarmachung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Entscheidend ist, daß alle Merkmale industriemäßiger Produktionsmethoden in ihrer Gesamtheit zur Anwendung kommen. Dazu gehören unter anderem der Einsatz leistungsfähiger Maschinensysteme, die Verflechtung der Produktionsstufen bis zur Verarbeitung und die ständige Anwendung der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse. Die Hauptkriterien sind steigende Produktion und Arbeitsproduktivität sowie sinkende Kosten.

erforderliche Futter bereitzustellen. Sie ist Voraussetzung für eine \* industriemäßige Tierproduktion.

Unsere Partei hat immer mit Nachdruck darauf hingewiesen, daß die Entwicklung der kooperativen Zusammenarbeit, die Herausbildung kooperativer Abteilungen Pflanzenproduktion und anderer kooperativer Einrichtungen eine gründliche Vorbereitung erfordern. Die Erfahrungen beim Komplexeinsatz der Technik haben sich überall als gute Schule der Kooperation erwiesen. Die Mitglieder der kooperierenden LPG lernen sich bei der gemeinsamen Arbeit näher kennen. Das erleichtert ihnen, weitere Schritte bei der Entfaltung der Kooperation zu gehen und kooperative Abteilungen Pflanzenproduktion zu bilden. Dort, wo die Entwicklung so systematisch erfolgt, wo alle Schritte mit den Arbeitern der VEG und den Genossenschaftsbauern umfassend beraten, wo die Kader auf ihre neuen Aufgaben rechtzeitig vorbereitet werden, dort nimmt die Kooperation eine erfolgreiche Entwicklung. Das zeigte auch die vergangene Ernte. In vielen Kreisen bestimmten die Abteilungen Pflanzenproduktion das Tempo. Der Komplex- und Schichteinsatz war dort gut organisiert, die Kader verfügten über Erfahrungen in der Leitung großer Produktionseinheiten, und die neuen Kollektive festigten sich.

Die Kooperation entspricht den ökonomischen Gesetzen des Sozialismus, sie bietet unter unseren Bedingungen die beste Möglichkeit zur sozialistischen Intensivierung und ermöglicht den Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden.

## Unser Weg dazu ist die Kooperation

Die modernen Produktivkräfte, insbesondere die weitere Chemisierung, die komplexe Mechanisierung und die Melioration können folglich nicht von einzelnen LPG mit hoher Effektivität genutzt werden. Das trifft auch für die Errichtung industriemäßiger Anlagen der Tierproduktion zu. Die weitere Intensivierung und der damit verbundene Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden setzen die Kooperation voraus. Karl Marx wies unter Beachtung der Entwicklung der Produktivkräfte nach: „Der kooperative Charakter des Arbeitsprozesses wird ... durch die Natur des Arbeitsmittels selbst diktierte technische Notwendigkeit.“<sup>1)</sup>

Daraus folgt, daß die Überwindung der Grenzen der LPG und VEG durch Entwick-

lung und Vertiefung der kooperativen Zusammenarbeit ein ökonomisches Erfordernis ist. Die Prinzipien des Leninischen Genossenschaftsplanes sind dafür Richtschnur. Höchste Effektivität wird dort erreicht, wo der Ausgangspunkt der Kooperation das Produkt und die dazugehörige Technologie sind. Der VIII. Parteitag beschloß, daß der Kooperation in der Pflanzenproduktion der Vorrang gehört. Für den Übergang zur industriemäßigen Pflanzenproduktion sind die Bedingungen weitgehend herangereift. Wir verfügen über moderne Maschinensysteme, die nur in großen Produktionseinheiten rationell eingesetzt werden können. Die Kooperation in der Pflanzenproduktion trägt entscheidend dazu bei, auf allen Standorten hohe und stabile Erträge zu erreichen und für die Steigerung der Tierproduktion das |

1) Marx/Engels. Werke, Bd. 23, S. 407